

Maria Simona Jelescu

German II / Spring 2000 / Prof. Rockwell

den 18.04.2000

## **Begegnung mit Deutschland**

### **Die Erzählung von Anna Seghers -- was ist aus dem Mädchen geworden?**

Als ich ein Kind war, wusste ich nichts über die Geschichte meiner Mutter. Ich bin 1916 geboren und ich war sehr jung während des zweiten Weltkriegs. Mein Vater war ein Weinhändler und vor dem Krieg war sein Geschäft erfolgreich. Meine Familie war nicht sehr reich, aber wir hatten ein schönes und sorgenfreies Leben. Leider kam der Krieg und wir haben meistens alles verloren. Sogar das Haus war zerstört. Ich war zu jung an alle diesen Sachen zu erinnern, aber meine ältere Freunde und Freundinnen haben mir über die Katastrophen des Kriegs viel erzählt.

Sie haben mir gesagt, dass meine Mutter durch Bombensplitter umkam. Mein Vater starb auch im ersten Weltkrieg. Glücklicherweise hat eine jüdische Familie mir genommen. Sie waren sehr gut mit mir, und ich hatte ein Wohleben bei ihnen. Meine Bekannten haben mir erzählt, dass meine Mutter Milch für mich holen wollte. Das finde ich außergewöhnlich und ich kann nie vergessen, dass meine Mutter für mich starb!

In Mainz am Rhein, die Stadt meiner Heimat, gibt es ein Denkmal, besonders für sie. Fast jedes Jahr besuche ich die jüdische Familie, die mich angenommen hat. Jetzt sind sie sehr alt und brauchen meine Hilfe, und ich helfe sie gern. Wenn ich in Mainz am Rhein bin, gehe ich auch zu das Denkmal meiner Mutter. Immer bringe ich sie Blumen. Das ist sehr traurig, an diesen grausamen Zeiten zu erinnern, aber das ist meine Pflicht, meine Mutter im Gedächtnis zu behalten.

Für Mainz am Rhein, war meine Mutter ein Symbol des Muts, einen Held. Ich weiß nicht was andere Leute davon denken, aber ich bin sehr stolz auf meine Mutter und ich werde nie vergessen, was sie für mich und für meine Stadt tat.

Als ich ein Kind war, wusste ich nicht über die Geschichte meiner Mutter. Ich bin 1975 geboren und ich war sehr jung während des zweiten Weltkriegs. Mein Vater war ein Wehrmachtler und war drei Jahre von sein Geschäft zurückgekehrt. Meine Familie war nicht sehr reich, aber wir hatten ein schönes und angenehmes Leben. Leider kam der Krieg und wir haben sehr viele Dinge verloren. Sogar das Haus war zerstört. Ich war zu jung um alle diesen Sachen zu erinnern, aber meine Eltern erzählen mir. Freunde haben mir über die Katastrophen des Kriegs viel erzählt.

Sie haben mir gesagt, wie meine Mutter durch Bombenspitzen starb. Mein Vater blieb auch im ersten Weltkrieg. Christliche Freunde von meiner Mutter sind gekommen. Sie waren sehr gut mit mir, und ich hatte ein wunderbares Leben. Meine Eltern haben mir erzählt, dass meine Mutter nicht zu weit gehen sollte. Das habe ich aufgenommen und ich kann nie vergessen, dass meine Mutter für mich war!